

Pilgern – Wallfahrt

„Was das Herz bewegt, setzt die Füße in Bewegung.“ Das Wort für „Weg“ kommt im Alten Testament über 700-mal vor. Gemeint ist dabei weniger der sichtbare Weg, sondern das Auf-dem-Weg-Sein von Menschen, ihr In-Bewegung-Sein auf ein Ziel hin, gemeinsam mit anderen Menschen und mit Gott.

Uralte Rituale dazu sind Wallfahrten und das Pilgern. Bei einer *Wallfahrt* erhofft man sich bei einem Anlass (z.B. Schmerz, Angst,

Krankheit, Dank) von außen – von Gott – Hilfe, indem man betend einen Ort des Heiles aufsucht.

Beim *Pilgern* ist der Anlass ein innerer. Menschen begeben sich auf eine längere Pilgerreise und suchen nach Sinn und Orientierung, wollen sich mit ihrem Leben ausöhnen und tragen die Sehnsucht in sich, Gott bewusst zu begegnen.

→ **Freizeit – Muße – Auszeit**

		Seite
Abram ist unterwegs mit Gott	Buch Genesis 12,1–9	26
Zusage für einen gelingenden Lebensweg	Buch Genesis 24,33–41	37
Mut zur Veränderung	Buch Exodus 15,19–22	82
Wallfahrt zum Berg des HERRN	Psalm 24	650
In Sehnsucht suche ich dich	Psalm 63	670
Das Volk mit Gott unterwegs	Psalm 77–78	679
Kraftquelle Wallfahrt zum Heiligtum	Psalm 84	683
Begleitung der Engel auf unserer Lebensreise	Psalm 91,11–13	688
Ein Wallfahrtslied	Psalm 122	708
Wallfahrt der Völker zum Zion	Buch Jesaja 2,1–5	837
Ermutigung zum Aufbrechen	Buch Jesaja 52,7–12	883
In Gottes Licht gehen	Buch Jesaja 60,1–6	889
Aufruf zum Pilgern	Buch Jeremia 31,2–14	929
Heilung der Blindheit	Markusevangelium 8,22–26	1172
Altes loslassen	Lukasevangelium 5,1–11	1193
Sinnvolles Tun – bewusst leben	Lukasevangelium 9,1–6	1200
Begegnung der Pilger mit Jesus	Johannesevangelium 12,20–36	1241

*Der HERR ist mein Hirt,
nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.*

Psalm 23,1–2